

Lebenswerk-ECHO für Musikerlegende Klaus Voormann

Klaus Voormann: Multitalent und zweifacher Grammy-Gewinner, der als Musiker und Grafiker die Geschichte der Rockmusik über Jahrzehnte geprägt hat

Klaus Voormann nimmt die Auszeichnung persönlich in Berlin entgegen

Verleihung am 12. April in der Messe Berlin und ab 20:15 live bei VOX

Berlin, 11. April 2018 – Klaus Voormann wird mit dem Deutschen Musikpreis ECHO für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Als Freund und Wegbegleiter der Beatles, der u.a. das legendäre „Revolver“-Cover geschaffen hat, als Bassist von Stars wie Manfred Mann, Dr. John oder Randy Newman sowie als Produzent von Trio hat der gebürtige Berliner mit seinen vielfältigen und dabei höchst substanziellen Beiträgen die Rockgeschichte über Jahrzehnte nachhaltig geprägt und zählt zu den wirkungsreichsten und faszinierendsten Persönlichkeiten der internationalen Musikszene. Klaus Voormann wird den ECHO am 12. April im Rahmen der großen Awardshow in der Messe Berlin persönlich entgegennehmen. VOX strahlt die Verleihung ab 20:15 Uhr live aus.

„Klaus Voormann ist ein eher stiller Weltstar“, so **Dr. Florian Drücke**, Vorstandsvorsitzender, Chairman & CEO des BVMI. „Seine Beiträge zur Rockgeschichte sind aber umso beeindruckender. Als Bassist und Produzent schuf er die Grundlage für zahllose Hits, mit seinen Plattencovern setzte er die Musik von so unterschiedlichen Acts wie die Bee Gees, Wet Wet Wet, Fools Garden, Liam Gallagher und natürlich die Beatles ins Bild. Seine unglaubliche Bandbreite und die Fähigkeit, immer wieder Meilensteine zu schaffen, machen Leben und Werk von Klaus Voormann bis heute aus. Er ist zweifellos ein Künstler von Weltrang und wir sind stolz darauf, ihn mit dem ECHO für sein Lebenswerk ehren zu dürfen.“

Klaus Voormann – Grafiker, Musiker, Freund der Fab Four: In zahllosen Büchern und Artikeln wird Klaus Voormann als „fünfter Beatle“ apostrophiert – dabei war er nie offizielles Mitglied der Band. Allerdings zählte der 1938 in Berlin geborene Sohn eines Arztes schon in deren Hamburger Anfangsjahren zu den engsten Freunden der späteren Superstars. Mitte der 60er Jahre zog er nach London und spielte Bass in der Gruppe von Manfred Mann. Gemeinsam landeten sie Hits wie „Ha! Ha! Said the Clown“, „Mighty Quinn“ oder „Fox on the Run“. Zuvor gestaltete der gelernte Grafiker das Kult-Cover des wegweisenden Beatles-Albums „Revolver“, wofür er 1967 als erster deutscher Künstler mit dem Grammy ausgezeichnet wurde. Die zweite Grammy-Auszeichnung erhielt er für seine Mitwirkung bei George Harrisons legendärem „Concert for Bangladesh“. Für die Bee Gees entwarf er überdies das Artwork für die Alben „Bee Gees 1st“ (1967) und „Idea“ (1968).

Sideman der Superstars: 1969 gehörte Klaus Voormann neben Eric Clapton zu den Gründungsmitgliedern von John Lennons Plastic Ono Band. Auch auf Lennons legendärem „Imagine“-Album übernahm er den Bass. Im Laufe der 70er

PR & Pressearbeit:
Position Public Relations
Eifelstraße 31
50677 Köln
T +49 (221) 93 18 06-0
F +49 (221) 33 18 07 4
www.kick-media.de

Presse:
Markus Laux
T +49 (221) 93 18 06-38
markus.laux@kick-media.de

Funk/TV/Online:
Verena Bender
T +49 (221) 93 18 06-36
verena.bender@kick-media.de

Ausrichter:
Bundesverband
Musikindustrie e.V.
Reinhardtstraße 29
10117 Berlin

Medienpartner:
VOX Television GmbH

Fotomaterial unter:
www.echo-deutscher-musikpreis.de

Folgt dem ECHO:
facebook.com/ECHO.Musikpreis
instagram.com/echo_musikpreis
twitter.com/ECHO_Musikpreis
youtube.com/echomusikpreis
#ECHO2018

Jahre arbeitete er als Bassist mit George Harrison und Ringo Starr. Außerdem ist er auf Klassikern wie „Perfect Day“ von Lou Reed oder „You’re So Vain“ von Carly Simon zu hören. Hinzu kommt Harry Nilssons Nummer-1-Hit „Without You“. Die Liste der Musiker, mit denen Voormann gearbeitet hat, liest sich wie ein Who’s who der internationalen Rockszene und reicht von B. B. King und Jerry Lee Lewis über Bob Dylan und Art Garfunkel bis hin zu Eric Clapton und Paul McCartney.

Produzent und Grafiker: Nachdem er in der Robert Altman-Komödie „Popeye – Der Seemann mit dem harten Schlag“ an der Seite von Robin Williams als Schauspieler einen Ausflug ins Filmgeschäft unternommen hatte, kehrte Klaus Voormann in den 80ern nach Deutschland zurück und arbeitete u.a. mit Künstlern wie Marius Müller-Westernhagen und Heinz Rudolf Kunze. Darüber hinaus produzierte er beispielsweise den Song „Da Da Da“ von Trio, der der Band einen weltweiten Erfolg bescherte. Als Grafiker entwarf er bis heute über 100 Plattencover. Zu seinen bekanntesten Arbeiten der letzten Jahrzehnte zählen die Beatles-Anthology-Alben aus den 90ern, 2003 kreierte er das Artwork für „Scandinavian Leather“ von Turbonegro und 2017 designte er die Deluxe Box von Liam Gallaghers „As You Were“.

In seiner 2003 veröffentlichte Autobiographie „Warum spielst du ‚Imagine‘ nicht auf dem weißen Klavier, John?“ beschreibt er u.a. seine Zeit mit den Beatles, aber auch zahlreiche andere Begegnungen und das Leben in der internationalen Musikszene. Sein erstes eigenes Album als Musiker veröffentlichte Klaus Voormann übrigens erst 2009 wofür er für das Deluxe Boxset Packaging die dritte Grammy Nominierung erhielt. Unter dem programmatischen Titel „A Sideman’s Journey“ wirkten an den Aufnahmen zahlreiche befreundete Musiker mit, darunter Paul McCartney, Ringo Starr, Cat Stevens, Van Dyke Parks, Bonnie Bramlett, Joe Walsh sowie Max Buskohl und Carl Carlton.

Klaus Voormann wird am 29. April 80 Jahre alt.

ECHO 2018

- TERMIN:** 12. April 2018, TV-Ausstrahlung um 20:15 Uhr
live bei VOX
- ORT:** Messe Berlin
- LIVE ACTS:** Jason Derulo, Helene Fischer, Luis Fonsi, Mark Forster
feat. Gentleman, Rea Garvey feat. Kool Savas, Kollegah &
Farid Bang, Alice Merton & Shawn Mendes, Kylie Minogue,
Rita Ora & Liam Payne u.a.

HINTERGRUND:

Der Deutsche Musikpreis ECHO wird seit 1992 von der Deutschen Phono-Akademie, dem Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI) verliehen. Mit der Auszeichnung werden jährlich die besten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Musik-Künstler/innen geehrt. In diesem Jahr wird der ECHO in 22 Kategorien vergeben. Wer einen ECHO gewinnt, wird gleichberechtigt durch den Chartserfolg und das finale Jury-Votum entschieden. Zu den ECHO-Gewinnern der vergangenen Jahre zählen deutsche Künstler wie Herbert Grönemeyer, Helene Fischer, Cro, Rammstein, Robin Schulz, Udo Lindenberg, Die Toten Hosen, Andreas Bourani, AnnenMayKantereit und Silbermond sowie internationale Acts wie Depeche Mode, Robbie Williams, Adele, Lady Gaga, Coldplay, Pink Floyd, David Guetta, Rag’n’Bone Man u.v.a.